



HYDROGEN

AUSTRIA

INHALT

1. Relevanz der Wasserstoff-Thematik in Kärnten	3
2. Hauptansprechpartner in Kärnten	3
3. Wissenschaftliche Einrichtungen rund um die Wasserstofftechnologie	3
4. Weitere intermediäre Organisationen rund um die Wasserstofftechnologie	4
5. Aktivitäten und Leuchtturmprojekte	4

STECKBRIEF KÄRNTEN 2022

1. RELEVANZ DER WASSERSTOFF-THEMATIK IN KÄRNTEN

Bereits im Sommer 2019 wurde durch die „Kärntner Wasserstoff Initiative“ mit der gleichzeitigen Abhaltung des ersten Wasserstoffgipfels die ersten Meilensteine für den Weg hin zu einer Wasserstoff-Modellregion gesetzt. 2021 wurde im Kärntner Landtag der Beschluss gefasst, das Engagement im Bereich Wasserstoff als umweltfreundliche Energieform für Wirtschaft, Industrie und Mobilität im Sinne des Klimaschutzes weiter zu forcieren.

Durch den hohen Anteil an Wasserkraft bestehen in Kärnten hohe Synergiepotenziale für die Wasserstoffproduktion durch erneuerbaren Überschussstrom unter Berücksichtigung bestehender Infrastrukturen. Gleichzeitig eignet sich ein Großteil der Industriestandorte zur Wasserstoffproduktion (incl. Abwärmenutzung, Aufbereitung und Einspeisung von überschüssigem Wasserstoff in Energienetze).

Im Zuge der Projektentwicklung für Wasserstoffanwendungen wurden in Kärnten bereits elf Demonstrationsprojekte mit einem geschätzten Investitionsvolumen von über € 100 Mio. konkretisiert und definiert, die sich gezielt mit der Produktion und/oder Anwendung von Wasserstoff befassen.

2. HAUPTANSPRECHPARTNER IN KÄRNTEN

Wer beschäftigt sich in Kärnten federführend mit der Wasserstoff-Thematik?

- **Amt der Kärntner Landesregierung**

- Kärntner Landesregierung
- Link: <https://www.ktn.gv.at/>

Kontakt:

Gerald Miklin BA MAS, Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 7 – Wirtschaft, Tourismus und Mobilität (gerald.miklin@ktn.gv.at)

3. WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN RUND UM DIE WASSERSTOFFTECHNOLOGIE

- **Universität Klagenfurt**

Forschungsschwerpunkte: Energiemanagement und -technik, Nachhaltigkeit

Link: <https://www.aau.at/forschung/forschungsprofil/forschungsschwerpunkte/>

4. WEITERE INTERMEDIÄRE ORGANISATIONEN RUND UM DIE WASSERSTOFFTECHNOLOGIE

- Wirtschaftskammer Kärnten: <https://www.wko.at/service/umwelt-energie/start.html#uebersicht>
- Die Kärntner Linien Verkehrsunternehmen, VKG: <https://www.kaerntner-linien.at/>
- TÜV Süd: <https://www.tuvsud.com/de-at/branchen/energie/erneuerbare-energien/brennstoffzellen-wasserstoffzellen>
- TÜV Austria: <https://www.tuv.at/wasserstoff/>
- ÖVGW – Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach: <https://www.ovgw.at/>
- FGW – Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen: <https://www.gaswaerme.at/>
- A3PS – Austrian Association for Advanced Propulsion Systems: <https://www.a3ps.at/>
- KLIEN – IEA Forschungskoooperation: <https://energieforschung.at/projekte/iea-forschungskoooperation/>

5. AKTIVITÄTEN UND LEUCHTTURMPROJEKTE

- **H2Carinthia – Produktion und doppelte Nutzung von grünem Wasserstoff in Kärnten**
Mit H²Carinthia – einem Projektverbund der Projekte H2Pionier und ReHyB – soll künftig aus nachhaltiger Energie durch Elektrolyse erzeugter, grüner Wasserstoff, doppelt genutzt werden. Die Projektpartner Infineon Technologies, Verbund, OMV, Linde Gas, Postbus und Amt der Kärntner Landesregierung arbeiten gemeinsam an dieser Umsetzung. So entwickelt Infineon im Zuge von H2Pionier eine Demonstrationsanlage in Villach zur Erzeugung von grünem Wasserstoff aus erneuerbaren Energiequellen. Im Nachfolgeprojekt ReHyB soll der von Infineon als Trägergas in der Produktion genutzte Wasserstoff für eine zweite Nutzung aufbereitet / recycelt und zu einer öffentlich zugänglichen Tankstelle zur Betankung im öffentlichen Kraftfahrlinienverkehr in der Region Villach verwendet werden. Diese Tankstelle soll dann auch für Schwerverkehr und letztlich für den gesamten Verkehr geöffnet werden.
Link: <https://www.infineon.com/cms/austria/de/presse/GJ1920/h2carinthia.html>
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200728_OTS0037/kaernten-startet-europaweit-fuehrendes-projekt-zur-zweifachen-nutzung-von-gruenem-wasserstoff-anhaenge
- **Konkrete Projektideen für Wasserstoffanwendungen in Kärnten**
Im Zuge der Projektentwicklung für Wasserstoffanwendungen wurden in Kärnten bereits 11 Demonstrationsprojekte konkretisiert und definiert. Dazu zählen etwa folgende Projekte: H2-Großglockner, „Grüner H2 zu Wasser und am Lande“, „Verbund Hydropower for Green Hydrogen“, „PEM – Elektrolyse mit platinfreien Elektrokatalysatoren“, H2Bier“ usw.